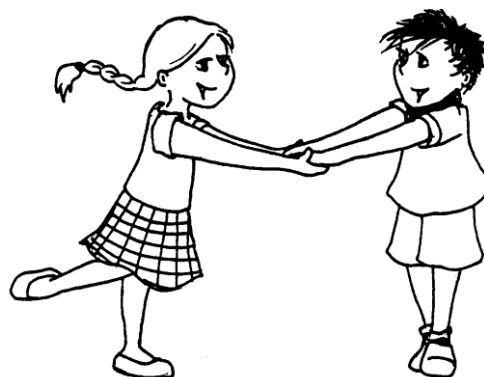


Kommt und lasst uns

Reigentanz aus Frankreich, 12. Jh.

1. 2. 3. 4.

Kommt und lasst uns tan - zen, sprin - gen,
kommt und lasst uns fröh - lich sein!



Montag früh um acht

Melodie: mdl. überliefert aus Frankreich
Text: LSV MuGS

1. Mon - tag früh um acht, das ist die ers - te
Stun - de. Ma - the ha - ben wir in uns - rer Klas - sen - run - de.
Rech - nen ler - nen wir: 1 + 2 + 4,
zeich - nen Drei - eck, Kreis und Recht - eck auf Pa - pier.

2. Dienstag früh um neun,
das ist die zweite Stunde.
Deutsch haben wir nun
In unsrer Klassenrunde.
Lesen wollen wir, schreiben auf Papier.
Das macht allen Spaß,
drum sind wir gerne hier.

3. Mittwoch früh um zehn,
das ist die dritte Stunde.
Gestalten haben wir
In unserer Klassenrunde.
Malen, basteln nun, haben viel zu tun.
Fleißig sind wir alle ohne auszuruhen.

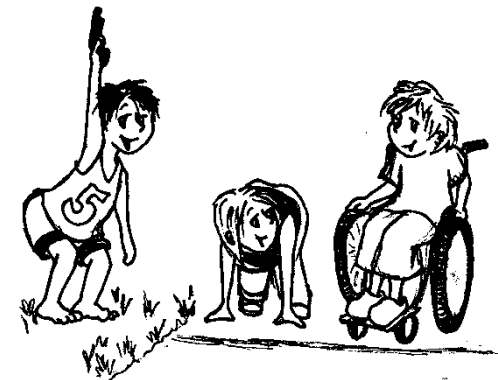
4. Donnerstag um elf,
das ist die vierte Stunde.
Da haben wir Musik
In unserer Klassenrunde.
Flöten, Glockenspiel, nichts wird uns zuviel.
Singen, tanzen, musizieren ist das Ziel.

5. Freitag so um zwölf,
das ist die fünfte Stunde.
Da laufen wir in Sport
so manche Sportplatzrunde.
Springen, rollen, geh'n, wackeln mit den Zeh'n.
Keiner will nach Hause, alle finden's schön.

Begleitet den Refrain mit Flöte und Glockenspiel. Erkenne den C-Dur-Dreiklang wieder.

Flötenstimme:

Glockenspielstimme:



Nebel, Nebel

Kerstin Schmidt

Flöte 1

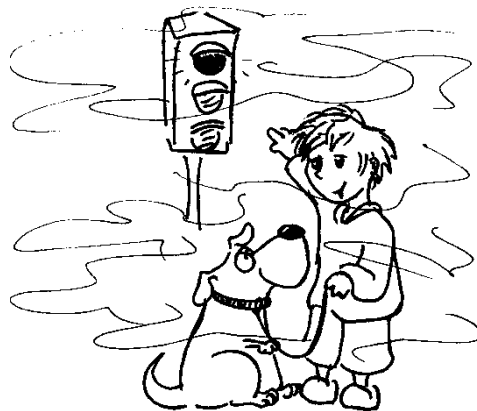


1. Ne-bel streift heut mein Ge-sicht, al - les dun - kel oh - ne Licht. Ne - bel, Ne - bel.
2. Wol-len heut die Son - ne sehn, Ne - bel soll nun wei - ter-ziehn. Ne - bel, Ne - bel.

Flöte 2/Glockenspiel




Bassklangstab



Ich geh mit meiner Laterne

Volkslied



1.-3. Ich geh mit mei - ner La - ter - ne und mei - ne La - ter - ne mit mir
Da o - ben leuch - ten die Ster - ne und un - ten leuch - ten wir.



1. Ich trag mein Licht und fürcht mich nicht, ra - bim - mel, ra - bam - mel, ra - bum.

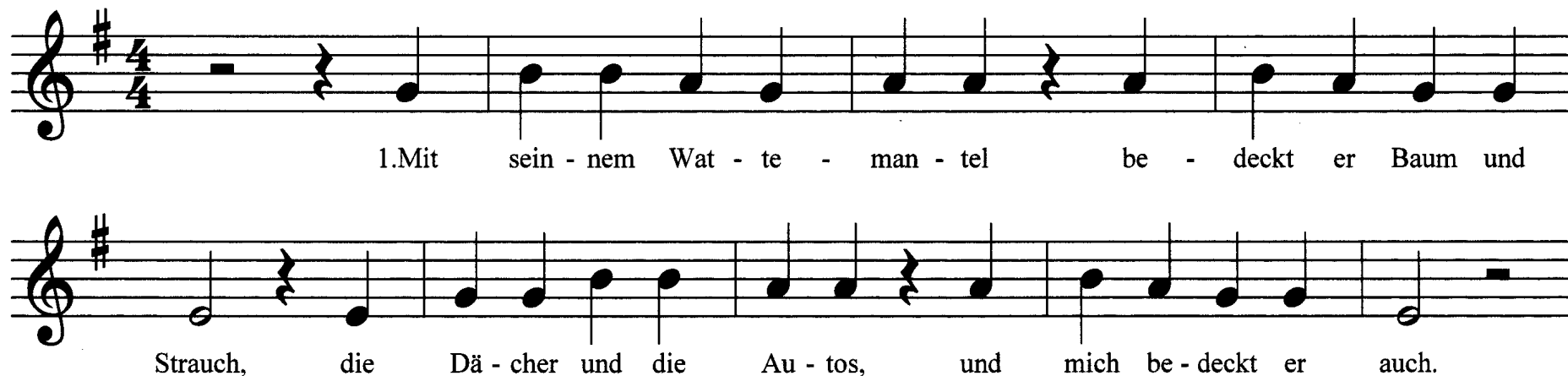
- 2. Mit Lichtern hell sind wir zur Stell'.
- 3. Mein Licht ist aus, wir gehn nach Haus.

Ostinato Glockenspiel



Nebellied (e-Moll)

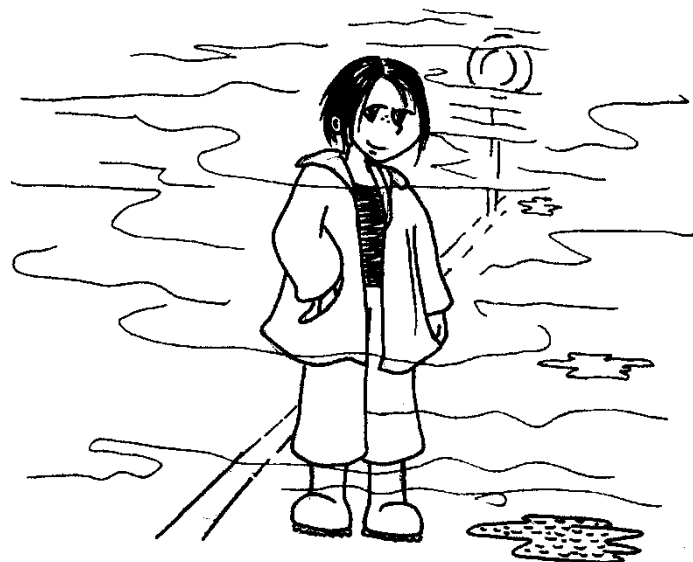
Text/Musik: Gisela Schmidt



1. Mit sein - nem Wat - te - man - tel be - deckt er Baum und
Strauch, die Dä - cher und die Au - tos, und mich be - deckt er auch.

2. Ich gehe durch die Straßen
seh' alles ungenau.
Die Welt besteht aus Schatten,
ist feucht und kalt und grau.

3. Doch irgendwann am Tage
verschwindet dieser Spuk.
Die Welt wird wieder heller,
vom Grau hat sie genug.





Gespenster-Kanon

mdl. überliefert

1. C F C F

Heut sind Ge - spens-ter bei uns hier, juch - he!

2. C F C F

Ras-seln mit Ket - ten und sind weiß wie Schnee.

3. C F C F

Klack, klack, klack, klack, klack, klack, klack, klack.

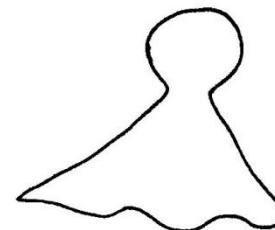
Bastelanleitung: Gespenst

Material: 2 Papiertaschentücher, weißer Zwirn, Schere

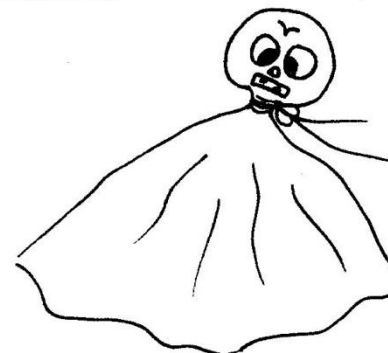
1. ein Taschentuch als Kopf formen,



2. das zweite Taschentuch über den Kopf stülpen,



3. dieses unterhalb des Kopfes zusammen binden, Gesicht aufmalen.





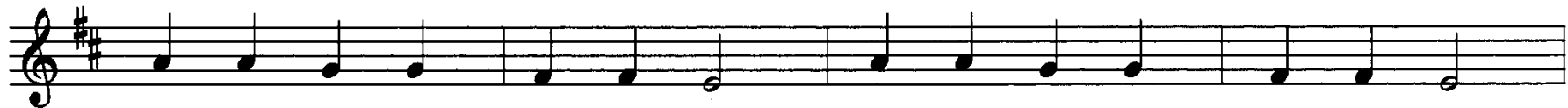
Morgen kommt der Weihnachtsmann

Text: Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Melodie: nach dem französischen Volkslied "Ah! Vous dirai-je Maman"



Mor - gen kommt der Weih - nachts - mann, kommt mit sei - nen Ga - ben.

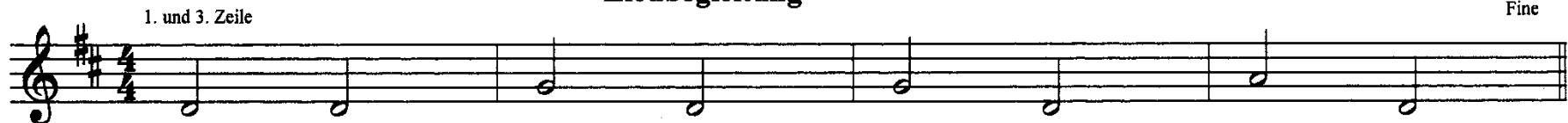


Bun - te Lich - ter, Sil - ber - zier, Kind mit Krip - pe, Schaf und Stier,



Zot - tel - bär und Pan - ther - tier möcht' ich ger - ne ha - ben.

Liedbegleitung



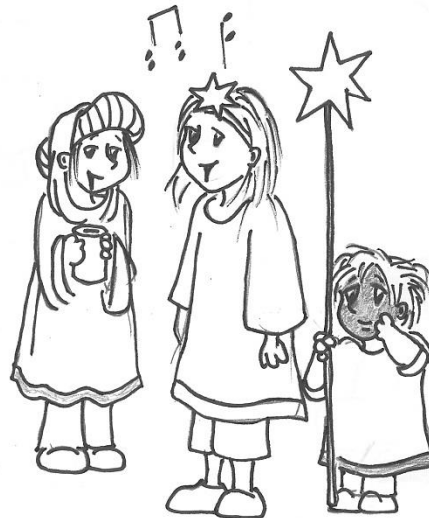
Alle Jahre wieder

Text: Wilhelm Hey (1789-1854)
Melodie: Friedrich Silcher (1789-1860)
Satz: H. Vogt

1. Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris - tus - kind
auf die Er - de nie - der, wo wir Men - schen sind.

The image shows a musical score for the hymn 'Alle Jahre wieder'. It consists of two systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (treble clef). The first system contains the first two lines of the lyrics, and the second system contains the next two lines. The music is in 4/4 time and features a simple, melodic line for the voice and a supporting accompaniment.

2. Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.



3. Steht auch mir zur Seite
still und unerkannt,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.

Der Kuckuck und der Esel

Melodie: K. F. Zelter
Musik: H. Hoffmann von Fallersleben

1. Der Ku - ckuck und der E - sel, die hat - ten ei - nen Streit: Wer
wohl am bes - ten sän - ge, wer wohl am bes - ten sän - ge zur
schö - nen Mai - en - zeit, zur schö - nen Mai - en - zeit.

The musical score is written on three staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is simple and consists of quarter and eighth notes. The lyrics are written below the notes.

2. Der Kuckuck sprach: "Das kann ich",
und fing gleich an zu schreien.
"Ich aber kann es besser, ich aber kann es besser",
fiel gleich der Esel ein, fiel gleich der Esel ein.

3. Das klang so schön und lieblich,
so schön von fern und nah.
Sie sangen alle beide, sie sangen alle beide:
"Kuckuck, kuckuck, i-a, kuckuck, kuckuck, i-a."

